

Firmen-Förder-Konzept-Birstein

Konzept für eine proaktive Unterstützung unserer heimischen Unternehmen, Selbständigen, Freiberufler und Landwirte

Michael Volz

Am
26.10.2025 ist
Bürgermeisterwahl

Michael

Volz

Für Birstein - Einer von uns



Firmen-Förder-Konzept-Birstein

Eine proaktive Unterstützung unserer heimischen Unternehmen, Selbständigen und Freiberufler sowie Landwirte ist eine zentrale Aufgabe der Kommune mit ihrer Gemeindeverwaltung. Dabei muss der Bürgermeister als Manager und Dienststellenleiter der Verwaltung in ganz besonderem Maße Ansprechpartner und Förderer, ja Aktiv-Posten sein.

Nur so kann es gelingen die heimischen Unternehmer und Freiberufler zu binden und andere Firmen für Birstein zu gewinnen.

Die Währung ist auch hier **VERTRAUEN** und **Agilität der Entscheider**. Dies vor allem, da sich ausgehend von der Digitalisierung auch Unternehmen, unser Mittelstand, unsere Wirkungsbereiche massiv verändern.

Die Gemeinde Birstein muss dabei auf „gesunde“ Unternehmen setzen. Gesund deshalb, weil wir auch klimafreundliche bzw. klimaneutrale Kommune werden möchten, was ein Standortvorteil für hiesige und sich ansiedelnde Unternehmen sein wird.

Der Fokus liegt auf nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung, regionaler Identität, Digitalisierung und klimafreundlicher Zukunftsgestaltung. Die Gemeindeverwaltung wird dabei Servicepartner von Unternehmen und Selbstständigen sein.

Mit mir wird es keine Erhöhung der Gewerbesteuer geben, da dies den Standort Birstein im Wettbewerb mit anderen Kommunen schwächen würde und ohnehin nur 35 % der Zahllasten bei der Gemeinde bleiben, der Rest geht in die Kreisumlage.

Meine Aufgabe wird sein Firmen und Unternehmen von der Gemeinde Birstein zu überzeugen. Dafür werde ich mein umfassendes Netzwerk nutzen und auch, weil ich weiß, wie man sich auf diesem Parkett bewegen muss.

II. Unternehmens- und Förderkonzept Birstein

"Zukunft. Heimat. Wirtschaft."

Leitbild

Die Gemeinde Birstein versteht sich als aktiver Partner und Wegbereiter für heimische Unternehmen, Selbständige, Freiberufler und Landwirte. Ziel ist es, gemeinsam eine stabile, klimafreundliche und zukunftsfähige Wirtschaftsstruktur zu schaffen, die Innovation, regionale Identität und Nachhaltigkeit vereint.

1. Unternehmerische Stärkung & Standortförderung

1.1. Netzwerkbildung & Austauschformate

- **Regelmäßiger Unternehmer- und Freiberufler-Stammtisch (1x pro Quartal):** Plattform zum Austausch, zur Vernetzung und zum Ideentransfer.
- **Jährliche Unternehmer-Treffs & Impuls-Events:** Mit Fachvorträgen, Best-Practice-Beispielen und Raum für Diskussionen.
- **Gemeinsame Messebesuche & Delegationen:** Förderung von Sichtbarkeit und Marktchancen regionaler Unternehmen.

1.2. Moderne Infrastruktur & Digitalisierung

- **Digitales Zentrum für Start-ups & Innovation:** Förderung junger Unternehmer, Co-Working-Spaces, Mentoring und Schulungsangebote.
- **Einführung kommunaler "Heimat-Büros":** Flexible Arbeitsplätze für Pendler, Remote-Worker und Start-ups mit technischer Infrastruktur.
- **Förderung mobiler Arbeitsmodelle:** Anbindung an die Metropolregion Rhein-Main durch digitale und physische Infrastruktur.

1.3. Flächenmanagement & Wirtschaftsansiedlung

- **Ausweisung geeigneter Gewerbe- und Innovationsflächen:** Strategische Erweiterung der Wirtschaftsflächen, bedarfsgerecht und zukunftsorientiert.
- **Proaktive Ansprache von Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen:** Ansiedlung neuer Betriebe durch aktive Akquise und Beratung.
- **One-Stop-Shop im Rathaus:** Unternehmensservice zur Unterstützung bei Verwaltungsvorgängen, Anträgen, Fördermitteln und Netzwerkkontakten.

2. Landwirtschaft, Bildung & Zusammenarbeit

2.1. Landwirtschaft fördern & vernetzen

- **Stärkung aller Betriebsformen:** Gleichwertige Förderung von Haupt-, Neben- und Hobbylandwirten.
- **Förderung ökologischer Projekte:** z. B. Baumpatenschaften, regionale Vermarktung, Bio-Label, Direktvermarktung.
- **Wissenstransfer durch Land-Campus-Initiative:** Kooperation mit Hochschulen und Fachschulen im Bereich Agrar, Bildung, Umwelt und Energie.

2.2. Bildung & Familie als Standortvorteil

- **Kooperationen mit Schulen & Hochschulen:** Praktikumsnetzwerk, Innovationsprojekte, duale Studienpartnerschaften.
- **Unterstützung beruflicher Weiterbildung – besonders junger Eltern:** z. B. durch kommunale Kinderbetreuung, digitale Lernformate und Förderung beruflicher Wiedereinstiege.

3. Birstein als klimafreundlicher Wirtschaftsstandort

3.1. Nachhaltige Energieversorgung & Ressourcenschutz

- **Rasche Umsetzung der Nahwärmeversorgung:** Auf Basis regenerativer Energiequellen – ökologisch und wirtschaftlich.
- **Bürgerwindrad & grüne Energieversorgung:** Beteiligungsmodell für Unternehmen & Bürger – Förderung regionaler Stromproduktion.
- **Günstiger Strom auch für heimische Wirtschaft und Selbstständige als Anziehungsmoment**
- **Wasserschutz & Waldpflege:** Enge Kooperation mit IG Wasser, Forstamt Schlüchtern und lokalen Akteuren für einen nachhaltigen Umgang mit Naturressourcen.

3.2. Klimafreundliches Wirtschaften fördern

- **Kriterienkatalog für "gesunde Unternehmen":** Unterstützung für Betriebe mit klimaneutralen Ansätzen, Energieeffizienz und Umweltverantwortung.
- **Öko-Zertifizierung & Beratungsangebote:** Für Gastronomie, Landwirtschaft und produzierendes Gewerbe.

4. Tourismus, Kultur & Lebensqualität

4.1. Touristische Wertschöpfungskette stärken

- **Erweiterung von Wander-, Rad- & Campingangeboten:** Vernetzung mit bestehenden Wegen, digitale Tourenführung, E-Bike-Infrastruktur.
- **Entwicklung eines Wald- und Naturerlebnisparks:** Interaktive Naturpfade, Waldkindergarten, Umweltbildung für Kinder und Familien.

4.2. Gesundheits- und Entspannungstourismus

- **Revitalisierung touristischer Einrichtungen:** z. B. Rosenberg-Ayurveda-Institut, Schloss-Café, Hotel Rentkammer.
- **Einbindung des Fürstlichen Hauses:** Historische Bausubstanz als kultureller Magnet.
- **Gesunde Gastronomie und Bio-Angebote:** Kooperation mit regionalen Produzenten, Zertifizierungen, kulinarische Events.

5. Zusammenfassung: Ziele & Wirkung

Kernziele des Konzepts:

- Standortattraktivität steigern
- Bestehende Unternehmen halten und fördern
- Neue Betriebe ansiedeln
- Nachhaltigkeit als wirtschaftlichen Vorteil nutzen
- Lebensqualität für alle Generationen erhöhen

Wirkung für Birstein:

- Wirtschaftliche Resilienz
- Attraktivität für Fachkräfte und Familien
- Stärkung regionaler Identität
- Vernetzung von Wirtschaft, Bildung, Kultur und Umwelt

Fazit

Birstein denkt Wirtschaft neu: regional, klimafreundlich und zukunftsorientiert. Mit diesem Unternehmens-Förder-Konzept wird ein starkes Fundament geschaffen, das sowohl die heimische Wirtschaft stärkt als auch neue Unternehmen in eine lebendige und attraktive Region zieht – getragen von Vertrauen, Zusammenarbeit und einem klaren Wertekompass.

Dafür stehe ich, Michael Volz, als unabhängiger Bürgermeisterkandidat ein – weitere Optimierungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht!

